

(Free download) Die Flora Sachsens und angrenzender Gebiete: Ein pflanzenkundlicher Exkursionsfhrer

Die Flora Sachsens und angrenzender Gebiete: Ein pflanzenkundlicher Exkursionsfhrer

Von Quelle Meyer

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #473778 in BcherVerffentlicht am: 2012-10-01Abmessungen: 7.09 x 1.89b x 4.37l, Einband: Gebundene Ausgabe992 Seiten | File size: 47.Mb

Von Quelle Meyer : Die Flora Sachsens und angrenzender Gebiete: Ein pflanzenkundlicher Exkursionsführer

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die Flora Sachsens und angrenzender Gebiete: Ein pflanzenkundlicher Exkursionsführer:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Botanische Allzweckwaffe Iterer Bauart
Von Volkmar Weiss
Im Jahre 1912 erschien die 10. Auflage des Buches "Die Pflanzen des Königreichs Sachsen und der angrenzenden Gebiete" mit 458 Seiten, herausgegeben von Bernhard Schorler. Die 1. Auflage hatte Otto Wnsche (1839-1905) geschrieben und 1869 als "Excursionsflora ... auf 319 Seiten veröffentlicht. Neubearbeitungen waren dann 1919 und letztmals 1956 in der DDR erschienen. Nun, 2012 wird ein Buch vorgelegt, das sich als "vllige Neubearbeitung" versteht, doppelt so dick wie seine Vorgnger. Neben den drei Herausgebern und zugleich Mit-Verfassern haben 18 Kenner, die als Fachleute ber die Grenzen des Landes bekannt sind, beigetragen und einzelne Gattungen oder Sonderfragen bearbeitet. Dazu kommen fr besonders knifflige Punkte noch weitere Spezialisten aus befreundeten Bundeslndern hinzu. Bei der Planung des neuen Buches drften die Herausgeber vor schwierigen Entscheidungen gestanden haben. Ihnen war der alte "Wnsche-Schorler" ein Leben lang ans Herz gewachsen. Doch inzwischen war ein halbes Jahrhundert seit der letzten Bearbeitung vergangen, und man htte sich an verschiedenen Vorbildern neu orientieren knnen. Monumentalen mehrbndigen Floren nachzueifern, wie der fr Baden-Wrttemberg oder fr die benachbarte Tschechische Republik, das htte jahrzehntelanger Anstrengungen bedurft und schied aus. Mancher htte sich vielleicht eine Flora gewünscht, hnlich der "Flora von Thringen" (2006). Doch die Herausgeber hatten weiter gesteckte Ziele: Sie wollten ein fr breite Kreise verwendbares Bestimmungsbuch und zugleich einen Band vorlegen, der ber den letzten Stand der floristischen Erforschung informiert. Und da kommen mir Zweifel, ob man diese Fliegen mit einer Klappe schlagen kann. Als ich sieben Jahre alt war, schenkte mir mein Vater das damals eben erschienene "Taschenbuch der heimischen Singvgel" von Gerhard Creutz. Ein Buch mit einem bunten Bild fr jede Art und einer Beschreibung. Schon wenige Tage spter ging ich in den Stadtpark und entdeckte Kleiber und Baumlufer. Zehn Jahre spter habe ich eine Prfung als Vogelbinger abgelegt und habe in meiner Jugendzeit 3000 Vgel fr die Vogelwarte beringt. - Htte man mir damals ein Buch mit bunten Schmetterlingsbildern geschenkt, so wre ich dafr begeistert worden. Und htte man mir ein Pflanzenbestimmungsbuch mit guten bunten Bildern geschenkt, wie Was blht denn da ? Sicher nach Farben bestimmen, so htte ich mir schon Jahrzehnte frher einige Kenntnisse in Botanik angeeignet. An dem Fehlen eines fr mich geeigneten Buches, wie Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 3: Gefpflanzten. Atlasband, bin ich in meiner Schulzeit gescheitert. Zwar hatten wir dann spter einen Schmeil-Fitschen im Haus, aber dessen Begriffswelt und das alleinige Bestimmen mit dichotomen Schlsseln ohne bunte Bilder, das entsprach nicht meinem Temperament. Bestimmungsbcher dieses Typs gibt es auch heute noch, aktuelle und fr grere Rume als Obersachsen. Wenn ich heute einem Anfnger empfehlen wrde, wie er sich rasch botanische Grundkenntnisse aneignen kann, dann so: Er soll botanische Bilder-Bestimmungsbcher anschauen, jeden Winterabend wenigstens eine halbe Stunde lang, und sich Artname und Bild einprgen, dann im Sommer gezielt in der Natur diese Bildeindrcke mit den Pflanzen abgleichen. Unklare Arten auch herbarisieren. Im nchsten Winter das dann vertiefen. Usw. Bald wird er auch Kenner finden, die ihm fragliche Arten bestimmen. Sehr gute und geeignete Botanik-Bilderbestimmungsbcher, allen voran die Flora Helvetica, gibt es heute zum Dutzend. Bei den leichter unterscheidbaren Pflanzenfamilien wird der Anfnger auf diese Weise bald bis zu den Gattungen vorstoen. Denn dann macht die Botanik erst Spa! Deshalb beschrnkt sich die "Flora von Thringen" auch voll auf Gattungsschlssel. Sich vorn durch die 50 Seiten Begriffe und Schlssel der "Flora Sachsens" durchzukmpfen, bis man dann endlich bei Familien anlangt, kann damit heute ein Gymasiallehrer wirklich seine Schler fr Botanik begeistern, wie das der Verleger in seiner Werbung hofft? Nicht jeder hat das Glck wie der Rezensent, im Studium durch Peter Gutte in die Pflanzenbestimmung mit Schlsseln eingefhrt worden zu sein. Denn auf Gattungsniveau, da kann man ohne genaue Beschreibung und ohne Schlssel oft zu keinem Ergebnis kommen. Den Bestimmungsschlsseln der Gattungen schliet sich in diesem Buch die durch ihre Schriftgre sehr gut lesbare Beschreibung der einzelnen Arten an. Die Beschreibungen folgen einem einheitlichen Schema: wissenschaftlicher Name, deutscher Name, Synonyme, Merkmale, Hhe der Pflanzen, Monatsangabe der Bltezeit, Lebensform, Angaben zum Standort oder Lebensraum, Hufigkeit in Sachsen, bei seltenen Pflanzen die Fundorte, Zuordnung der Art zu vegetationskundlichen Einheiten (die vorn im Buch tabelliert sind), bei Neophyten ihre Herkunft und Angaben ber Giftigkeit usw. Das Buch wird bleibende Bedeutung dadurch behalten, da es ber die 2002 veröffentlichten Kartierungsergebnisse hinaus auch die inzwischen erreichten Ergebnisse enthlt, also alle Neophyten und auch die, die damals nicht mit kartiert worden sind. Auch neue Standorte und Arten in unmittelbar angrenzenden Gebieten und sogar Arten, deren Erscheinen als Neophyten in Sachsen ziemlich sicher zu erwarten ist, wie *Epilobium brachycarpum*. Diese Art dann aber unverschlselt. Wrde aber nicht ein Sonderheft mit all diesen Neuheiten, mit guten Bildern, Beschreibungen und Verbreitungangaben die schsische Floristik sicherer weiterbringen? Knnen die zahlreichen Seiten und Schlssel in diesem Buch ber *Taraxacum* und *Rubus* Erfahrung und Spezialliteratur ersetzen? In 20 Jahren oder frher wird man ein Handy oder ein geeignetes Gert an jede Pflanze halten knnen, das Gert wird mit Datenbanken ber das Internet verbunden sein und das Gert wird

eine Art vorschlagen. Im Zweifelsfall wird das Gert weitere Detailfotos anfordern und Verschlüsselungen anbieten, für die der Botaniker dann Lupe usw. zur Hilfe nehmen kann oder mu. Das ist die Zukunft. Ich wnsche Verfassern und Verlag mit meinen fnf Sternen mit ganzem Herzen den Verkaufserfolg für dieses auerordentlich fleiige Buch, trotz meiner Zweifel.

KurzbeschreibungIn der bewhrten Tradition des zuletzt 1956 in 12. Auflage erschienenen "Wnsche/Schorler" fhrt dieser vollstndig neu konzipierte Exkursionsbegleiter anhand eines logischen und leicht verstndlichen Schlssels, untersttzt durch zahlreiche Strichzeichnungen, durch die faszinierende Pflanzenwelt Sachsens und der angrenzenden Gebiete. Neben smtlichen heimischen Arten werden hufige Zierpflanzen ebenso bercksichtigt wie die zahlreichen Neophyten. Auf aktuellem Stand sind smtliche Angaben zu Verbreitung, kologie, Soziologie, Pflanzengeographie und Status. Ein unverzichtbares Bestimmungs- und Nachschlagewerk für alle pflanzenkundlich Interessierten! 2013, 992 S., 800 s/w. Abb., geb., 17,5 x 10,6 cm.